

## Bundesliga-Auftakt nach Maß

### Horster-Eck am Wochenende mit Doppelsieg

Der Bundesliga-Auftakt für die Billardfreunde aus Horst ist gelungen. Nach 8:0 Kanter Sieg im Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Herne gelang dem ambitionierten Dreiband-Quartett auch beim vorjährigen Pokalsieger BSV Velbert ein doppelter Punktgewinn.



Gegen die SG Herne, die sich für ihr Debüt in der 1. Dreiband-Bundesliga verstärkt haben, waren die Horster auf Sieg eingestellt. Das Ergebnis stimmte. Der Weg dorthin allerdings war steinig. Schon die erste Spielrunde zeigte, dass es keinen leichten Spaziergang geben würde. Markus Dömer gegen Bajram Ibrahimov und Frank Eversmann gegen Ernst Nockemann hatten das glücklichere Händchen für sich und gewannen beide jeweils knapp mit 40:38. Der Routinier Frank Eversmann, von Beginn an zurückliegend, konnte sich erst zum Ende der Partie entscheidend absetzen, wobei er noch eine Höchstserie von 11 seines Herner Gegners verkraften musste. Im zweiten Durchgang kam es dann zu den spektakulären Paarungen, auf die die Zuschauer besonders gespannt waren. Am Billard 1 traf Neuzugang Thorsten Frings auf Murat Gökmen, beide waren mit dem nicht mehr existenten BC Feldmark Deutscher Meister geworden. In der Parallelpartie musste Martin Horn gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden, den Holländer Barry van Beers, antreten. Sie sind Spieler der niederländischen Ehrendivision und waren beide maßgeblich am Aufstieg von Horster-Eck in das Dreiband-Oberhaus beteiligt. Thorsten Frings, dem die Pokalpleite von Duisburg noch Tage in den Knochen steckte, kam anfangs nicht richtig ins Spiel, bis er dann doch noch mit einer kraftvollen Schlussoffensive deutlich mit 50:40 beide Punkte einfuhr. Martin Horn, Achter der aktuellen Weltrangliste, ließ gegen Barry van Beers - der Holländer genießt sehr viel Sympathie an der Dahlhauser Straße - nie Zweifel aufkommen, wer Herr auf dem Billardtisch ist. Mit einer phänomenalen Leistung, die auch er nicht jeden Tag abzurufen vermag, siegte der absolute Topstar der deutschen Dreibandszene 50:21 in nur 16 Aufnahmen, Durchschnitt von 3,125, bei einer Höchstserie von 15. Martin Horn schrammte nur knapp am Deutschen Rekord vorbei und war erst der Dritte Deutsche nach Christian Rudolph und Stefan Galla (i.ü. beide im Dress von Horster-Eck), der auf die Distanz von 50 einen Durchschnitt über 3,000 erreichte. Unter den Zuschauern war der

vielfache schwedische Dreiband-Weltmeister, Torbjörn Blomdahl, der mit Martin Horn befreundet ist und zu den ersten Gratulanten gehörte.

Tags darauf mussten die Essener ohne Horn zum BSV Velbert. Kein leichter Gang, waren doch die Nachbarn 2007 Deutscher Pokalsieger geworden und für ihre Heimstärke gefürchtet. Markus Dömer holte nach nervöser Partie gegen Torsten Anders mit gleichem Ergebnis wie am Vortage (40:38) beide Punkte. Ersatzspieler Uwe van den Berg ließ dem Velberter Volker Simanowski keine Chance, gewann sicher mit 40:25 in 36 Aufnahmen und brachte sein Team mit 4:0 in Front. Das war die halbe Miete. Zum Matchgewinn fehlte nur noch 1 kleines Pünktchen. Frank Eversmann hatte Dieter Großjung zum Gegner, während Thorsten Frings mit seinem Nationalmannschaftskollegen Jens Eggers die Queues kreuzen musste. Frank Eversmann spielte bravourös, musste den Velberter nach einer Serie von 9 an sich vorbeiziehen lassen und verlor letztlich unglücklich mit 46:50. Nun sollte es Frings richten. Doch der Neu-Horster fand nur schwer zu seinem Spiel. Erst eine Serie von 10 (Tagesbestleistung) trug ihn zum knappen 50:48-Sieg und die Horster Mannschaft zum doppelten Punktgewinn.

14.09.2008 Hans Ernst Bechert